



LEB IN SACHSEN-ANHALT e.V.

LEB • Goethestraße 56 • 39108 Magdeburg

**„LEB pro Demokratie –  
für ein buntes Vereinsleben im ländlichen Raum“**

*Gefördert durch das Bundesministerium des Innern im Rahmen  
des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“*



Pressemitteilung vom 22.02.2017

Vereine sind Orte gemeinsamer Interessen und Begegnungen und tragen zu einem lebendigen gesellschaftlichen Leben bei – ohne jeden Platz für Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit. Mit ihrem Projekt „LEB pro Demokratie – für ein buntes Vereinsleben im ländlichen Raum“ setzt die Ländliche Erwachsenenbildung in Sachsen-Anhalt e.V. gemeinsam mit ihren Mitgliedsvereinen aus der Mitte der Gesellschaft heraus Zeichen für die Bewahrung und Achtung demokratischer Werte. Vereinseigene Demokratieberater\*innen engagieren sich für Demokratie, Weltoffenheit und Toleranz. Doch sie stoßen in der Beratungspraxis auch an ihre Grenzen im Umgang mit offen gelebter Menschenfeindlichkeit.

„Kommunikation in der Beratung“ hieß deshalb der Arbeitstitel eines Workshops, der am 22.02.2017 in Magdeburg im Rahmen des Projektes „LEB pro Demokratie“ stattfand. Gruppen und Vereine im ländlichen Raum zu beraten, zu begleiten und zu vernetzen, Impulse zu setzen, wie es Vereinen noch besser gelingt, demokratische Prozesse umzusetzen, neue Mitstreiter und Förderer zu finden und Teilhabe zu ermöglichen, sind einige der Tätigkeitsbereiche, in denen die ausgebildeten Demokratieberater\*innen wirksam werden. Dennoch müssen sie sich in Beratungskontexten auch hin und wieder mit populistischen oder menschenfeindlichen Äußerungen auseinandersetzen und stoßen dabei an ihre Grenzen. Ignorieren – (Re)Agieren – Diskutieren? Welche Strategie scheint geeignet?

Unter Anleitung von Sören Bendler, Experte auf dem Gebiet der gewaltfreien Kommunikation setzte sich die Gruppe von zwölf Demokratieberater\*innen deshalb mit Kommunikationsstrategien in Beratungskontexten auseinander. Inhaltliche Schwerpunkte des Workshops waren dabei der Kompetenzerwerb im Umgang mit herausfordernden Situationen, im aktiven Zuhören und der Selbstwahrnehmung. Die eigenen Kommunikationsmuster und Stile reflektierend, trainierten die Teilnehmenden Kommunikationskompetenzen, die hilfreich sind, auch in herausfordernden Situationen klar und deutlich die eigene Position zu kommunizieren und gleichzeitig emphatisch auf sein Gegenüber einzugehen.

Die Gruppe hatte Gelegenheit, eigene Fallbeispiele einzubringen und als herausfordernd erlebte Situationen als Berater\*in via Rollenspiel nachzustellen. Dieses experimentelle Vorgehen hatte zum Ziel, jenseits der Meta-Ebene, praktisch zu erleben, welche Kommunikationsstrategien im jeweiligen Kontext als gut oder weniger gut geeignet erscheinen. „Sich nun sprachlich besser gewappnet zu fühlen“ und „gestärkt in den Alltag als Berater\*in zu gehen“, war deshalb auch die abschließende Einschätzung der Gruppe zum Abschluss des Workshops.

„LEB pro Demokratie – für ein buntes Vereinsleben im ländlichen Raum“ wird gefördert durch das Bundesministerium des Innern im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.



Zertifiziert  
nach AZAV Träger



LEB in Sachsen-Anhalt e.V. • Goethestraße 56 • 39108 Magdeburg • Telefon 0391 7330033 • Fax 0391 7391034  
sachsen-anhalt@leb.de • www.leb.de • Steuernummer 102/142/02951